

N a g o l d e r A m t s - u n d I n t e l l i g e n z - B l a t t

Den 4. März 1851.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantfachen ist zur Schuldenliquidation z. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufes der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Josef Müller, Schuster von Oberthalheim,

Montag den 17. März d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Oberthalheim,
Jakob Friedrich Single, Weber
von Altenstaig,

Dienstag den 18. März d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Altenstaig,
Heinrich Walz, Lumpensammler
von Wildberg,

Freitag den 21. März d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Wildberg.
Den 27. Februar 1851.

K. Oberamtsgericht.
v. R o m.

Oberamtsgericht Nagold.

E f f r i n g e n.

Schuldenliquidation.

In der Gantfache des
Johannes Ruz, Zimmermanns in Effringen,
wird die Schulden-Liquidation und die geseglich damit verbundenen weiteren Verhandlungen

am Montag dem 31. März d. J.,

Vorgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Effringen vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand vorwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezes in dem einen wie in dem andern Fall unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, durch Bescheid, welcher bald nach der Liquidation ausgesprochen wird, von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufes der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 22. Februar 1851.

K. Oberamtsgericht.
v. R o m.

Oberamtsgericht Nagold.

Schreuerklärung.

Ich nehme den gegen den Schult-
heissen Köbler in Mindersbach am
13. laufenden Mts.

auf dem dortigen Rathhause in Anwesenheit der beiden bürgerlichen Kollegien ausgesprochenen, verläumderischen Bezücht als unbegründet zurück.
Den 28. Februar 1851.

Jakob Borkhart in
Mindersbach.

Ges. K. Oberamtsgericht.
R ö m e r, Gericht's-Aktuar.

Forstamt Altenstaig.

Revier Hofneit.

Holzverkauf.

Aus dem Staatswald Herrenberg
kommen am

Montag dem 10. März d. J.

unter den bekannten Bedingungen zur Versteigerung:

359 Stämme tannenes Langholz,
25 Stücke tannene Sägfloze,
7³/₄ Klafter tannene Scheiter,
8¹/₂ Klafter tannene Prügel,
200 Stücke tannene gebundene Wä-
len,

und werden die Kaufsliebhaber eingeladen, sich

Nachmittags 2 Uhr

bei der Baiermühle einzufinden.

Altenstaig, den 26. Febr. 1851.

Königliches Forstamt.
Grüninger.

Gerichtsnotariat Nagold.

Untertalheim,

Gerichtsbezirks Nagold.

Gläubiger-Anruf.

Alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die kürzlich verstorbene Veronika Klink von Untertalheim Ansprüche zu machen haben, werden aufgefordert, solche binnen 30 Tagen

ad. lo bei der unterzeichneten Stelle entweder mündlich oder schriftlich anzumelden, widrigenfalls sie bei der Bereinigung der Verlassenschaftsheilung nicht berücksichtigt werden könnten.

Nagold, den 20. Februar 1851.

Königliches Gerichtsnotariat.
Perrenon.

Amtsnotariat Altenstaig.

Gauzenwäld,

Oberamtsgerichts-Bezirks Nagold.

Güterverkauf.

Im Wege der Hülfsvollstreckung wird dem

David Schabbe von Zierenberg durch die unterzeichnete Stelle am

Donnerstag dem 20. März d. J.
seine auf
der Markung Gaugenwald
besitzende Liegenschaft best-
hend in:

8 Morgen 2 Viertel 4
Ruthen Acker, der
Hausader, und
4 Morgen 3 Viertel 37
Ruthen Waldung,

gemeinderäthl. angeschlagen zu 700 fl.,
zu verkaufen gesucht.

Zu dieser Verhandlung, welche
Morgens 8 Uhr
auf dem Rathhaus zu Gaugenwald
ihren Anfang nehmen wird, werden
Kaufslustige, auswärtige der Verkaufs-
Kommission unbefannte Käufer mit
Prädikats- und Vermögens-zeugnissen
versehen, eingeladen.

Den 14. Febr. 1851.

R. Amtsnotariat Altenstaig.
Wullen.

Kohrbdorf,
Oberamts Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Jakob Dürr, Bürger und Bäcker
dabier, ist Willens, mit seinem Weib
und drei Kindern nach Amerika aus-
zuwandern, kann aber keine Bürgschaft
leisten, da er ohne Vermögen ist.
Dessen Gläubiger haben daher
innerhalb 15 Tagen
mit demselben Abrechnung zu treffen.

Den 26. Februar 1850.

Gemeinderath.

Vorstand: Seeger.

Vdt. R. Oberamtsgericht Nagold.
G.-Akt. R. d.

Altenstaig Dorf,
Oberamts Nagold.

Holzwerkerlobns-Afford.

Am Samstag dem 8. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

wird auf hiesigem Rathhaus
die Aufbereitung des Bau-,
Kloz- und Scheiterholzes
in den hiesigen Gemeindefeldungen
Enzwald und Bayerberg, welches heuer
gehauen wird, veraffordirt, wozu zu-
verlässige und tüchtige Affordliebha-
ber eingeladen werden.

Den 26. Februar 1851.

Schultheißenamt.
Theurer.

Enzthal,
Oberamts Nagold.

Haus-
und

Liegenschafts-Verkauf.

Im Wege der Hülf-Bollstreckung

wird dem Mich. F. Fischer von
hier, am

Donnerstag dem 6. März d. J.,
Morgens 9 Uhr,

sein auf der Gumpelscheuer
befindliches zweistöckiges
Haus und ein Morgen
Acker im Lamm in Gumpelscheuer
verkauft.

Kaufs-Liebhaber werden eingeladen.
Am 4. Februar 1851.

Schultheißenamt.
Erhard.

Monhardt,
Gemeindebezirks Walddorf,
Oberamts Nagold.

Hofguts-Verkauf.

Die Witwe des alt Jakob Re n t s c h-
ler von Mon-
hardt hat sich
entschlossen, das
ihre und ihren
Kindern gemeinschaftlich zustehende
Hofgut, welches folgende Bestandtheile
enthält und zwar:

ein zweistöckiges Wohnhaus, Scheuer
und Stallungen etc.,
ein einstöckiges Wasch- und Bad-
haus,

1⁶/₈ Morgen 44,7

Ruthen Gras-
und Baumgarten,

8³/₈ Morgen 23,4

Ruthen Wiesen,

24⁴/₈ Morgen 35,5 Ruthen Acker,

10 Morgen 47,6 Ruthen Wald

und

1¹/₂ an 25 Morgen Wald und

Weide,
unter der Leitung des Unterzeichneten
zu verkaufen.

Dieses Anwesen ist mit Einschluß
des vorhandenen Viehs, Früchte, Heu
und Stroh, Fahr- und Baurengeschirr
und sonstigem gemeinen Hausrath be-
reit zu 5110 fl. angekauft und kommt
solches am

Samstag dem 8. März d. J.,

Mittags 1 Uhr,

zum einmaligen Aufstreich.

Die etwaigen Kaufsliebhaber wer-
den nun eingeladen, mit Prädikats-
und Vermögens-zeugnissen versehen,
sich am gedachten Tage auf dem Hof
selbst einzufinden und das Weitere ver-
nehmen.

Walddorf, den 25. Februar 1851.

Schultheiß Gänfle.

Enzthal,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Gegen die Ehefrau des Johannes

Rek vom Popelthal, hiesigen Gemeinde-
Bezirks, ist we-
gen eingeklagter
Schulden Real-
exekution er-
kannt, und wird derselben am

Montag dem 10. März d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
auf hiesigem Rathhause 3 Viertel
26¹/₄ Ruthen Acker am Spielberg im
öffentlichen Aufstreich verkauft.

Kaufs-Liebhaber werden eingeladen.
Schultheiß Erhard.

Enzthal,
Oberamts Nagold.

Gebäu- und

Liegenschafts-Verkauf.

Im Wege der Hülf-Bollstreckung
wird dem Egidius Volz am
Donnerstag dem 13. März d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

sein im Mittel-Enzthal ste-
hendes Haus und einigen
Ruthen Garten auf dem
Rathhause hier, dem öffentlichen Ver-
kauf ausgesetzt.

Kaufs-Liebhaber werden eingeladen.
Am 12. Februar 1851.

Schultheiß Erhard.

Liebelsberg,
Oberamts Calw.

Reißstangen-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft auf
Sommenbarbier Markung nahe bei
Kentheim 11,100 birkenne Reißstangen,
von 8 bis 26 Schuh Länge, welche
aber je nach der Länge nach Sorten
aufgezählt sind, die Reißstangen sind
auf der Ebene, mit welchen bequem
abzufahren ist.

Die Zusammenkunft ist im Hirsch
in Sommenhardt, der Verkaufstag
ist auf

den 12. März 1851,

Vormittags 8 Uhr,

festgesetzt, um baare Bezahlung.

Der Verkauf geschieht auf der
Stelle, wo die Reißstangen liegen.

Den 27. Febr. 1851.

F. Bentsch.

Nagold.

Steinfoblen à 1 fl. 12 fr.,

Repsmehl à 1 fl. 30 fr. die 104
Pfund,

Repsfuchen à 2 fl. 36 fr. die 100
Stücke,

weißer Gips à 5¹/₂ fr. das Simri
bei

Aug. Reichert.

N a g o l d.

Württembergische Mobiliar-Feuer-Versicherung betreffend.

Der bisherige Agent der württembergischen Feuerversicherungs-Gesellschaft, Herr Kaufmann Rumpff, wurde auf sein Ansuchen dieser Stelle unter Dankesbezeugung für die der Anstalt geleisteten guten Dienste enthoben und dagegen der Unterzeichnete als Agent bestellt.

Dieses wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Unterzeichnete neue Versicherungs-Anträge mit Bereitwilligkeit entgegen nehmen wird. Der gute Zweck dieser vaterländischen Anstalt ist bekannt und es wird solche um deswillen den Oberamtsangehörigen angelegentlich empfohlen.

Den 24. Februar 1851.

Oberamtspfleger
Koller.

Herrenberg.

Fabrik-Auktion.

Nächsten

Mittwoch den 5. März d. J.



wird im hiesigen Defaknat-Gebäude gegen gleich baare Bezahlung eine Fabrik-Auktion abgehalten, wobei insbesondere vorkommt:

Manns- und Frauenkleider, Schreinwerk, worunter zwei Kleiderkästen, Tische, Kinderbetten und Sessel, Küchengeräthe, ein Sparherdchen, ein Ofen und ein Waschkessel, Garten- und Bad-Geräthschaften, Faß- und Bandgeschirr, worunter drei in Eisen gebundene Fässer im Gebalt von 3-7 Eimern, Faßdauben und ein Badzuber, 2 1/2 Eimer 1847ger rother Wein, Mundelsheimer Gewächs, auch etwas Brennholz, 2 Scheffel Roggen und allgemeiner Hausrath.

Manns- und Frauenkleider, Schreinwerk, worunter zwei Kleiderkästen, Tische, Kinderbetten und Sessel, Küchengeräthe, ein Sparherdchen, ein Ofen und ein Waschkessel, Garten- und Bad-Geräthschaften, Faß- und Bandgeschirr, worunter drei in Eisen gebundene Fässer im Gebalt von 3-7 Eimern, Faßdauben und ein Badzuber, 2 1/2 Eimer 1847ger rother Wein, Mundelsheimer Gewächs, auch etwas Brennholz, 2 Scheffel Roggen und allgemeiner Hausrath.

Manns- und Frauenkleider, Schreinwerk, worunter zwei Kleiderkästen, Tische, Kinderbetten und Sessel, Küchengeräthe, ein Sparherdchen, ein Ofen und ein Waschkessel, Garten- und Bad-Geräthschaften, Faß- und Bandgeschirr, worunter drei in Eisen gebundene Fässer im Gebalt von 3-7 Eimern, Faßdauben und ein Badzuber, 2 1/2 Eimer 1847ger rother Wein, Mundelsheimer Gewächs, auch etwas Brennholz, 2 Scheffel Roggen und allgemeiner Hausrath.

Manns- und Frauenkleider, Schreinwerk, worunter zwei Kleiderkästen, Tische, Kinderbetten und Sessel, Küchengeräthe, ein Sparherdchen, ein Ofen und ein Waschkessel, Garten- und Bad-Geräthschaften, Faß- und Bandgeschirr, worunter drei in Eisen gebundene Fässer im Gebalt von 3-7 Eimern, Faßdauben und ein Badzuber, 2 1/2 Eimer 1847ger rother Wein, Mundelsheimer Gewächs, auch etwas Brennholz, 2 Scheffel Roggen und allgemeiner Hausrath.

Manns- und Frauenkleider, Schreinwerk, worunter zwei Kleiderkästen, Tische, Kinderbetten und Sessel, Küchengeräthe, ein Sparherdchen, ein Ofen und ein Waschkessel, Garten- und Bad-Geräthschaften, Faß- und Bandgeschirr, worunter drei in Eisen gebundene Fässer im Gebalt von 3-7 Eimern, Faßdauben und ein Badzuber, 2 1/2 Eimer 1847ger rother Wein, Mundelsheimer Gewächs, auch etwas Brennholz, 2 Scheffel Roggen und allgemeiner Hausrath.

Manns- und Frauenkleider, Schreinwerk, worunter zwei Kleiderkästen, Tische, Kinderbetten und Sessel, Küchengeräthe, ein Sparherdchen, ein Ofen und ein Waschkessel, Garten- und Bad-Geräthschaften, Faß- und Bandgeschirr, worunter drei in Eisen gebundene Fässer im Gebalt von 3-7 Eimern, Faßdauben und ein Badzuber, 2 1/2 Eimer 1847ger rother Wein, Mundelsheimer Gewächs, auch etwas Brennholz, 2 Scheffel Roggen und allgemeiner Hausrath.

Manns- und Frauenkleider, Schreinwerk, worunter zwei Kleiderkästen, Tische, Kinderbetten und Sessel, Küchengeräthe, ein Sparherdchen, ein Ofen und ein Waschkessel, Garten- und Bad-Geräthschaften, Faß- und Bandgeschirr, worunter drei in Eisen gebundene Fässer im Gebalt von 3-7 Eimern, Faßdauben und ein Badzuber, 2 1/2 Eimer 1847ger rother Wein, Mundelsheimer Gewächs, auch etwas Brennholz, 2 Scheffel Roggen und allgemeiner Hausrath.

Manns- und Frauenkleider, Schreinwerk, worunter zwei Kleiderkästen, Tische, Kinderbetten und Sessel, Küchengeräthe, ein Sparherdchen, ein Ofen und ein Waschkessel, Garten- und Bad-Geräthschaften, Faß- und Bandgeschirr, worunter drei in Eisen gebundene Fässer im Gebalt von 3-7 Eimern, Faßdauben und ein Badzuber, 2 1/2 Eimer 1847ger rother Wein, Mundelsheimer Gewächs, auch etwas Brennholz, 2 Scheffel Roggen und allgemeiner Hausrath.

Manns- und Frauenkleider, Schreinwerk, worunter zwei Kleiderkästen, Tische, Kinderbetten und Sessel, Küchengeräthe, ein Sparherdchen, ein Ofen und ein Waschkessel, Garten- und Bad-Geräthschaften, Faß- und Bandgeschirr, worunter drei in Eisen gebundene Fässer im Gebalt von 3-7 Eimern, Faßdauben und ein Badzuber, 2 1/2 Eimer 1847ger rother Wein, Mundelsheimer Gewächs, auch etwas Brennholz, 2 Scheffel Roggen und allgemeiner Hausrath.

Manns- und Frauenkleider, Schreinwerk, worunter zwei Kleiderkästen, Tische, Kinderbetten und Sessel, Küchengeräthe, ein Sparherdchen, ein Ofen und ein Waschkessel, Garten- und Bad-Geräthschaften, Faß- und Bandgeschirr, worunter drei in Eisen gebundene Fässer im Gebalt von 3-7 Eimern, Faßdauben und ein Badzuber, 2 1/2 Eimer 1847ger rother Wein, Mundelsheimer Gewächs, auch etwas Brennholz, 2 Scheffel Roggen und allgemeiner Hausrath.

Manns- und Frauenkleider, Schreinwerk, worunter zwei Kleiderkästen, Tische, Kinderbetten und Sessel, Küchengeräthe, ein Sparherdchen, ein Ofen und ein Waschkessel, Garten- und Bad-Geräthschaften, Faß- und Bandgeschirr, worunter drei in Eisen gebundene Fässer im Gebalt von 3-7 Eimern, Faßdauben und ein Badzuber, 2 1/2 Eimer 1847ger rother Wein, Mundelsheimer Gewächs, auch etwas Brennholz, 2 Scheffel Roggen und allgemeiner Hausrath.

Manns- und Frauenkleider, Schreinwerk, worunter zwei Kleiderkästen, Tische, Kinderbetten und Sessel, Küchengeräthe, ein Sparherdchen, ein Ofen und ein Waschkessel, Garten- und Bad-Geräthschaften, Faß- und Bandgeschirr, worunter drei in Eisen gebundene Fässer im Gebalt von 3-7 Eimern, Faßdauben und ein Badzuber, 2 1/2 Eimer 1847ger rother Wein, Mundelsheimer Gewächs, auch etwas Brennholz, 2 Scheffel Roggen und allgemeiner Hausrath.

Manns- und Frauenkleider, Schreinwerk, worunter zwei Kleiderkästen, Tische, Kinderbetten und Sessel, Küchengeräthe, ein Sparherdchen, ein Ofen und ein Waschkessel, Garten- und Bad-Geräthschaften, Faß- und Bandgeschirr, worunter drei in Eisen gebundene Fässer im Gebalt von 3-7 Eimern, Faßdauben und ein Badzuber, 2 1/2 Eimer 1847ger rother Wein, Mundelsheimer Gewächs, auch etwas Brennholz, 2 Scheffel Roggen und allgemeiner Hausrath.

Manns- und Frauenkleider, Schreinwerk, worunter zwei Kleiderkästen, Tische, Kinderbetten und Sessel, Küchengeräthe, ein Sparherdchen, ein Ofen und ein Waschkessel, Garten- und Bad-Geräthschaften, Faß- und Bandgeschirr, worunter drei in Eisen gebundene Fässer im Gebalt von 3-7 Eimern, Faßdauben und ein Badzuber, 2 1/2 Eimer 1847ger rother Wein, Mundelsheimer Gewächs, auch etwas Brennholz, 2 Scheffel Roggen und allgemeiner Hausrath.

Manns- und Frauenkleider, Schreinwerk, worunter zwei Kleiderkästen, Tische, Kinderbetten und Sessel, Küchengeräthe, ein Sparherdchen, ein Ofen und ein Waschkessel, Garten- und Bad-Geräthschaften, Faß- und Bandgeschirr, worunter drei in Eisen gebundene Fässer im Gebalt von 3-7 Eimern, Faßdauben und ein Badzuber, 2 1/2 Eimer 1847ger rother Wein, Mundelsheimer Gewächs, auch etwas Brennholz, 2 Scheffel Roggen und allgemeiner Hausrath.

Manns- und Frauenkleider, Schreinwerk, worunter zwei Kleiderkästen, Tische, Kinderbetten und Sessel, Küchengeräthe, ein Sparherdchen, ein Ofen und ein Waschkessel, Garten- und Bad-Geräthschaften, Faß- und Bandgeschirr, worunter drei in Eisen gebundene Fässer im Gebalt von 3-7 Eimern, Faßdauben und ein Badzuber, 2 1/2 Eimer 1847ger rother Wein, Mundelsheimer Gewächs, auch etwas Brennholz, 2 Scheffel Roggen und allgemeiner Hausrath.

Solches besteht in:

einem 1843 neu erbauten Wohnhaus mit zwei Stallungen, Scheuer, großem wagenschopf nebst geräumigem Hof, am Haus befindet sich 1/2 Morgen großer Garten mit Theils älteren, mehreren Theils im besten Wachsthum befindlichen jungen Bäumen. 2 Morgen gute Wiesen, 20 Morgen Baufeld, wovon 3 Morgen mit Dinkel, 1/2 Morgen mit Einkorn und gegen 1 Morgen mit Roggen angesät ist, 1 3/8 sind mit ewigem Klee, 4 Morgen mit Espar und 1 1/2 Morgen mit Pfund-Klee; 400 Stangen mit Hopfen, 5 1/2 Morgen Wald.

Die Felder habe ich sehr verbessert und gewähren einen guten Ertrag, auf einem Theil stehen 70 im schönsten Wachsthum befindliche Obstbäume ohne mehrere Zwetschgenbäume, auf einem andern Acker 30 Obbäume.

Allerallgige Liebhaber lade ich ein, die Sache einzusehen und mit mir einen Kauf abzuschließen.

Den 22. Februar 1851.

Carl Wunderlich.

B e r n e d.

Wein feil.

Ich habe 1 Eimer 9 Jmi, à 47 fl., und 1 Eimer 9 Jmi, à 36 fl. per Eimer, 1848ger Gewächs, entweder im Ganzen oder in kleineren Partien zu verkaufen. Rentammann Nestle.

N a g o l d.

Haus zu verkaufen.

Ein neu gebautes freistehendes Haus

nebst Garten in einer der angenehmen und gangbarsten Lagen der Stadt wird aus freier Hand verkauft und ist zu erfragen bei

G. Zaiser.

Altenstaig.

Verlorenes.

Es ist am letzten Samstag von Ebhausen bis Altenstaig ein Sack mit leine Garn und Strümpf verloren gegangen. Der redliche Finder möchte es abgeben bei

Amtsbot Dürschabel.

N a g o l d.

So eben ist erschienen und in der Unterzeichneten zu haben:

Portrait von G. Kinkel,

auf weißem Papier 12 fr.

auf chinesischem Papier 18 fr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Emmingen,

Oberamts Nagold.

Ein armer Familienvater von hier, der schon seit 1 1/2 Jahren ein Kind in der orthopädischen Anstalt des Herrn Dr. Blumhart in Stuttgart hat, wünscht dasselbe noch längere Zeit in derselben zu belassen, da ihm Hoffnung gemacht ist, daß durch längeren Aufenthalt daselbst sein Kind geheilt werden könnte. Da ihm nun aber die Mittel hierzu fehlen, so wendet er sich an christliche Menschenfreunde mit der Bitte um Unterstützung.

Das gemeinschaftliche Amt daselbst erbietet sich zur Annahme von Beiträgen und verbürgt sich zugleich für die rechte Anwendung derselben.

Dr. Borchardt's
aromatisch-medizinische

Kräuterseife,

approbirt von dem hohen königlichen und verbessert den Teint, und erhält Preussischen Ministerium der Medicin denselben bei fortgesetztem Gebrauch in nal-Angelegenheiten, empfiehlt sich, ge- lebensfrischem Ansehen. Diese aus Kräutern vom Jahre 1850 erzeugte mirten Aerzten und Chemikern, als Kräuterseife eignet sich ganz vorzüglich wie auch von dem größern Publikum für Bäder und wird zu diesem Zwecke anerkannte Vortreflichkeit, für jede Haushaltung und Toilette als ein wirksames und geeignetes Mittel gegen die so lästigen Hautausschläge, Sommersprossen, Finnen, Hitzblattern, Flechten, sowie gegen spröde, trockene und gelbe Haut. Sie erweicht und reinigt die Haut, trägt zu ihrer Erfrischung und Stärkung wesentlich bei, verschönert

G. Zaiser'schen Buchhandlung.



LANDKREIS
CALW

Kreisarchiv Calw

N a g o l d.

E m p f e h l u n g.

Frisch gewässerte Stodfische sind von jetzt bis Ostern fortwährend zu haben bei



Aug. Reichert.

Unterjettingen,
Oberamts Herrenberg.

Z u v e r k a u f e n.

Unterzeichneter hat einen noch ganz guten Strumpfwirerstuhl Nr. 7 nebst aller Zugehör um billigen Preis abzugeben.

Die Liebhaber können ihn jeden Tag einsehen bei dem

Pfleger:

Johann Georg Haag.

Bödingen,
Oberamts Nagold.

Z u v e r k a u f e n.

Unterzeichneter verkauft aus Auftrag 100 Zentner Heu und Stroh um baare Bezahlung am

Donnerstag dem 6. März,

Vormittags 10 Uhr,

im Rappen, vorzüglich gutes Futter.
Rappenwirth Greiner.

N a g o l d.

S c h ö n f ä r b e r g e h ü l f e n - G e s u c h.

Ein Schönfärber, mit guten Zeugnissen versehen, der namentlich in der Rüppenfärbung gut gewandt ist, findet sogleich eine Stelle.

Bei wem, sagt

G. Kaiser.

A l t e n s t a g.

G e l d a n z u l e i h e n.

Aus meiner Holz'schen Pflegschaft können sogleich 126 fl. abgegeben werden.



Schmidmeister Bühler.

F e i n s t C i r k a s s i a - W a s s e r

amtlich geprüfetes und vielfach bewährtes Schönheits-Mittel, übertrifft, wie die geringste Probe zeigt, an Ausgiebigkeit und überraschender Wirkung alle bekannten, namentlich selbst die besten Kölner und Brüsseler

Wasser, entspricht allen Toilettenbedürfnissen auf wunderbare Weise und wird nur allein acht verfertigt von **A. Knoff** in Heilbrunn. — Der zu Festgeschenken sich vorzüglich eignende Flakon a 1 fl. und Probefläschchen a 15 kr., sind zu haben bei **G. Kaiser.**

N a g o l d.

A u s w a n d e r e r

besördere ich auch in diesem Jahr wieder auf **neu gekupferten Dreimaster-Postschiffen** nach den verschiedenen Orten von Amerika.

Am 15. März fährt das schöne Schiff Atlantic, welches 200 Personen aufnimmt.



Die Preise sind äußerst billig gestellt.



Die Auswanderer werden in Mannheim übernommen und durch vertraute Männer bis auf das Schiff begleitet, worauf ich besonders Pfleger und Gemeinden aufmerksam mache.

Zu näherer Auskunft und zu Abschließung von Aufträgen ist stets bereit die **Buchhandlung von G. Kaiser.**

N a g o l d.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist erschienen:

Königliche Verordnung

in Betreff der

Einführung

von

Pfarrgemeinderäthen

in der

evangelischen Landeskirche.

In Umschlag geb. einzeln 3 kr., in Partien billiger.

Buchhandlung von G. Kaiser.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 1. März 1851.

Frucht- Gattungen.	Preis,						Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.	Fleisch-Preise.	Viktualien-Preise.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	St.	fl.	kr.				
Dinkel, neu 1 Sch.	5	50	4	58	4	38	124	4	618	3	1 Pfd. Kernbrod . . . 10 kr.	1 Pfd. Rübter, gegossene 20 kr.	1 Pfd. Rübter, gegossene 19 kr.
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 „ Schwarzbrod . . . 8 „	1 Pfd. Seife . . . 14 kr.	1 Pfd. Seife . . . 14 kr.
Kernen . . .	—	—	12	—	—	—	—	3	36	—	1 „ Weiz a 8 Lth. 3 Oct. 1 „	Holz-Preise.	
Haber . . .	4	27	4	22	3	54	23	4	102	36	1 „ Ochsenfleisch . . . 7 „	Holz-Preise.	
Gerste . . .	8	—	7	56	7	41	22	1	175	48	1 „ Rindfleisch . . . 6 „	Holz-Preise.	
Mahltruchl . . .	10	8	10	2	9	20	6	2	62	44	1 „ Hammelfleisch . . . — „	Holz-Preise.	
Bohnen 1 Str.	1	4	1	3	1	—	1	5	13	36	1 „ Kalbfleisch . . . 6 „	Holz-Preise.	
Weizen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 „ Schweinefleisch, augezogen . . . 7 „	Holz-Preise.	
Roggen . . .	1	10	1	6	1	5	5	2	46	—	1 „ Schweinefleisch, unaugezogen . . . 8 „	Holz-Preise.	
Weiden . . .	—	—	—	36	—	—	—	3	1	48	—	Holz-Preise.	
Erbsen . . .	1	24	1	5	—	48	1	1	9	48	—	Holz-Preise.	
Linsen . . .	1	—	—	57	—	50	—	4	3	50	—	Holz-Preise.	
Pinz-Gerste . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Holz-Preise.	
Rog-Weizen . . .	—	—	1	16	—	—	1	1	11	24	—	Holz-Preise.	

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Kaiser.

